

## **E-Learning in der Schule: Einsatzszenarien, Nutzen, gesellschaftliche Auswirkungen?**

Bernd Simon, Wirtschaftsuniversität Wien & Knowledge Markets Consulting

Christian Fuchs & Herbert Gabriel, Pädagogisches Institut Burgenland

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) greifen in viele Bereiche des täglichen Lebens ein. Insbesondere das Schulwesen muss sich dieser fundamentalen Entwicklung verstärkt öffnen, denn „Schule“ ist nicht als ein geschlossenes System zu verstehen. IKT als Lebensbestandteil der SchülerInnen fordert deshalb auch zunehmend die Schulen heraus, IKT-unterstützte Lehrangebote zu schaffen. Damit stellt sich jedoch die Frage, wie kann IKT sinnvoll eingesetzt werden, um die Effizienz und Effektivität des Unterrichtes zu verbessern?

Es gilt, neue Konzepte zu entwickeln und zum Vorteil des Unterrichtes und der SchülerInnen in den Schulalltag zu integrieren. Eine Antwort darauf, wie der Wandel des Lernens in der Schule 2010 aussehen kann, versucht das Projekt „Learn@Bildungsserver Burgenland“ (<https://learn.bildungsserver.com>) zu geben.

### **Learn@Bildungsserver Burgenland**

Das Projekt wurde im September 2004 von den drei Trägern Bildungsnetzwerk Burgenland, e-Cluster Burgenland und dem Pädagogischen Institut Burgenland initiiert.

#### **Learn@Bildungsserver Burgenland – Zahlen & Fakten**

<b>Projektträger</b>	Bildungsnetzwerk Burgenland, e-Cluster Burgenland, Pädagogisches Institut Burgenland
<b>NutzerInnen</b>	7.500 SchülerInnen, 250 LehrerInnen, 80 Schulen
<b>Lehrmaterialien</b>	12.000 (44 Gegenstände)
<b>Kurse</b>	1.000

Nach Ausarbeitung eines detaillierten Anforderungskataloges und genauer Analyse unterschiedlicher Lernmanagementsysteme wurde im September 2004 der Projektauftrag für die Implementierung auf Basis der Open-Source-Systeme OpenACS (für die Content & Communityverwaltung, <http://www.openacs.org/>) und dotLRN (Lernmanagementkomponente, <http://www.dotlrn.org/>) gegeben. Das Projekt wird vom WU-Spin-off Unternehmen Knowledge Markets (<http://www.km.co.at>) betreut.

### **Einsatzszenarien**

Den LehrerInnen stehen mit Learn@Bildungsserver zunächst wichtige Funktionen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichtes zur Verfügung, wie z.B. Übungsmodul, Notenbuch, oder Ankündigungen. Doch dringt Learn@Bildungsserver zunehmend auch in Bereiche, die außerhalb dieses

Kernprozesses liegen, vor. So wird das Tool auch zur Koordination von Besprechungen und der Planung der eigenen Weiterbildung verwendet.

Im Unterricht selbst lässt sich ein Blended Learning Szenario realisieren, bei dem die LehrerInnen zwischen Phasen des Vortrages, des Selbstlernens der SchülerInnen und Übungsphasen wechseln können. Sowohl Präsenz- als auch Distanzlernen wird durch dieses Werkzeug effizient gestaltet. Die SchülerInnen haben jederzeit alle Unterrichtsunterlagen im Zugriff, können die Übungen auch zu Hause durcharbeiten, geben Ausarbeitungen über das System ab und erhalten umfassende Rückmeldungen übersichtlich dokumentiert. Durch die Medienvielfalt des angebotenen Stoffes wird dabei jeder Lerntyp optimal gefördert.

Die Lernplattform wird schultypenübergreifend angeboten. Die zentrale Installation der Plattform sorgt für Skaleneffekte und Komfort. Lehrmaterialien können bei Interesse klassen- und schulenübergreifend wieder verwendet werden. Teilnehmende Schulen haben sich „lediglich“ mit dem Aufbau der entsprechenden eTeaching-Kompetenzen ihrer Belegschaft zu befassen, wofür vom Pädagogischen Institut ein umfassendes Weiterbildungsangebot für LehrerInnen, DirektorInnen und Schulbehörde (LandesschulinspektorInnen, FachinspektorInnen) zur Verfügung gestellt wird.

### **Nutzen für SchülerInnen und LehrerInnen**

Da die SchülerInnen jederzeit Zugriff auf die Lernunterlagen haben, können sie auch von zu Hause aus – jeder in seinem individuellen Tempo – die Inhalte erarbeiten bzw. beliebig oft wiederholen sowie die dazugehörigen Übungen, Aufgaben und Tests durchführen. Dadurch kann sich jeder einen Überblick über seinen eigenen Lernfortschritt verschaffen.

Bei Problemen und Fragen können die SchülerInnen via System mit MitschülerInnen und LehrerInnen kommunizieren. Tests und Hausübungen werden online abgegeben, was zur Termintreue erzieht. In der Lernplattform sind die Beurteilungskriterien den SchülerInnen transparent, was wiederum das Gefühl der objektiven Beurteilung verstärkt.

LehrerInnen haben auf qualitativ hochwertige Unterrichtsunterlagen Zugriff und können diese benutzerfreundlich in ihre Kurse einbinden. Learn@Bildungsserver bietet als zentrale Kommunikations- und Koordinationsplattform aber vor allem auch als interaktive, integrative Unterrichtsplattform vielfältige Möglichkeiten, die didaktische und pädagogische Kreativität der LehrerInnen im Unterricht umzusetzen.

### **Auswirkungen auf die Wissensgesellschaft?**

Der Einsatz von E-Learning in der Schule hat letztendlich signifikante Auswirkungen auf die Rolle der Schule in unserer Wissensgesellschaft. Durch den Einsatz von Selbstlernmaterialien skaliert die interaktive Wissensvermittlung über die Präsenzphase hinaus. Für engagierte Lernende wird ein zusätzliches Bildungsangebot geschaffen. Da dieses Zusatzangebot im Kontext der Schule angeboten wird, empfinden die SchülerInnen als zusätzlich motivierend. Lernschwächen können durch die interaktiven Materialien individuell ausgebessert werden. Ein Aspekt der dem zunehmenden Trend nach außerschulischer Nachhilfe entgegen wirken könnte.

Zentrale Installationen wie jene des Bildungsservers Burgenland stellen darüber hinaus eine einmalige Infrastruktur dar, die Implementierung von Bildungsstandards rasant voran zu treiben. Die Lernplattform wird damit zunehmend zum Qualitätsmanagementwerkzeug der Schule von morgen.